

# Volksmacht

für Schlesien und „Eigentümer Volkszeitung“.

## Organ für die werktätige Bevölkerung.

Die „Volksmacht“ erscheint wöchentlich einmal und ist durch die Expedition: Wenzelstraße 5 und durch Ausdräger zu beziehen.  
 Preis pro Woche 20 Bfg.  
 Monat 1.25 Bfg.  
 für 3 Monate 3.50 „  
 Durch die Post bezogen 3.75 „  
 frei ins Haus 4.17 „  
 wo keine Post am Orte 4.50 „

Anzeigenpreis beträgt für die einblättrige Kolonietafel oder deren Raum für Breslau und Schlesien 10 Bfg., außerhalb 20 Bfg.  
 Doppelzeile unter Sept. 1.20 Bfg.  
 Arbeitsmarkt, Wohnungs-, Vereins- u. Veramtlung-Anzeigen 20 Bfg.  
 Familien-Nachrichten 20 Bfg.  
 Anzeigen für die nächste Nummer müssen bis vormittag 8 Uhr in der Expedition abgegeben werden.

Fernsprecher:  
 Geschäftsstelle Nr. 1208.  
 Postamt-Raum Breslau Nr. 5852.

Fernsprecher:  
 Redaktion Nr. 311.  
 Postamt-Raum Breslau Nr. 5852.

Nr. 275.

Breslau, Sonnabend, den 23. November 1918.

29. Jahrgang.

# Sie kehren heim!

### Bürger Breslaus!

Heißt die Krieger willkommen!  
 Schmäht die Häuer!  
 Hängt Fahnen heraus!  
 Bindet Lannenzweige um die Pforten!  
 Sie kommen, die vier Jahre für uns gekämpft und gelitten!  
 Sie lehren zurück, denen wir den Frieden des Landes verdanken!

Die in den Schützengraben gelegen haben in Frost und Hitze, die das Trommelfeuer ausgehalten, die den Kameraden in die Erde senkten und doch standgehalten haben, Tag um Tag, Monat um Monat, Jahr um Jahr, sie lehren heim!

In der Glut des Sommers sind sie von uns gegangen, im grauen November lag lehren sie wieder. Grau sind die Schläfen vieler geworden, die als Jünglinge hinausjogen! Aber warm sei in grauen, kalten Tagen der Druck der Hand, die sich ihnen entgegenstreckt!

Sie haben Unfassbares für uns gelitten, herzlich sei darum unser Dank!

Bahnhof und städtische Gebäude werden Festgewand anlegen! Möge die ganze Stadt dem Beispiel folgen!

Theater und Konzerte werden sich denen öffnen, die lange, lange jede kleine Freude entbehrten!

Morgen schon wird der Orget Mund in der großen Halle ihnen ihren Gruß entgegenhallen.

Heißt auch Ihr, Bürger der Stadt, die Heimkehrenden willkommen!

Schmäht die Häuer!  
 Hängt Fahnen heraus!  
 Bindet Lannenzweige um die Ehren!  
 Denen wir die Unversehrtheit der Heimat verdanken, sie lehren zurück!

### Jahrhunderthalle.

Sonntag, den 24. November  
 Orgellongierte für Jedermann,  
 mittags 12 bis 1 Uhr,  
 nachmittags 2½ bis 3½ Uhr.  
 Eintritt frei! Krieger mit ihren Familien sind besonders willkommen. Weitere Veranstaltungen folgen.

### Ueber den Rhein!

5 Armeen kommen!

Vor der Front kommend, zähren sich fünf Armeen dem Rhein, um zwischen Düsseldorf und Bonn auf dem rechten Ufer überzugehen. General v. Einem rückt von Koblenz her mit der dritten Armee heran, die vierte Armee unter General Eigt v. Armin marschieren über Aachen, die fünfte Armee unter General v. d. Marwitz kommt über Trier, während die sechste und siebente Armee den Weg über Koblenz genommen haben.

### Befetzung von Wien?

Breslau, 22. November. Das „Neue Wiener Tageblatt“ erzählt aus Wien, daß die unmittelbare Befetzung Wiens durch Truppen der Entente bevorsteht, und zwar unter dem Vorwande, dem Bolschewismus entgegenzutreten.  
 Schnelle Vorwände würden sich manche Franzosen für Berlin schaffen.

### Arbeiter, hütet Euch!

Hütet Euch, Arbeiter und Soldaten, vor falschen Propheten!

Sie suchen Verwirrung unter Euch zu stiften, um dann im Trüben zu fischen.

In Oberschlesien und in Berlin reden sie den Leuten ein, der Achtstundentag sei viel zu lang, es genüge der Sechsstundentag. Und 30 Mark Lohn sollen sie dafür fordern.

Solcher Unsinn wird von polnischen Bolschewisten verbreitet, um die ober-schlesischen Arbeiter zu verwirren und die Kohlengewinnung in Unordnung zu bringen, womöglich die Gruben selbst zu vernachlässigen und zu zerstören.

Daß damit der Arbeiter seine eigenen Verdienstmöglichkeiten untergräbt, ist klar. Wenn es keine Gruben gibt, gibt es keine Vergabe und keinen Verdienst. Gibt es auch keine Kohlen für die Bahn, die Lebensmittel besorgen soll und keine Heizungs für Haushalt und Wohnung. Der Unsinn liegt klar zutage und die ober-schlesische Arbeiterchaft wird darauf nicht hereinfallen, wenn auch einzelne Gruben zu schließen besonnen haben. Die Einsicht wird bald siegen.

Ebenso ist es mit dem Sechstundentag, den die „rote Fahne“ in Berlin, das Spartakusblatt, fordert. Vielleicht ist es in einer reicheren Zeit, wo das Wirtschaftsleben blüht, wo die Läger voll sind, wo die Felder reiche Früchte geben, einmal möglich, dergleichen der Menschheit zu schenken. Heute aber brauchen wir viel Arbeit zum Aufbau und so lange Material dazu vorhanden ist, werden wir uns an den Achtstundentag halten müssen.

Es kann auch vorkommen, daß Rohstoffmangel oder die Unterbringung vieler Arbeiter vorübergehend größere Kürzungen der Arbeitszeit aufnötigt. Das werden dann Notmaßnahmen sein, aufgezungen durch allerhand Mangel. Brauchen aber tun wir das Gegenteil, nämlich den fleißigen Wiederaufbau des Landes, die Bestellung der Felder, die Erbauung von Häusern, die Anfertigung von Kleidern, die Herstellung von Schuhen.

Der sozialistische Staat will nicht jeden zum Faulenzer machen, sondern will umgekehrt die Faulenzer an der Arbeit teilnehmen lassen. „Wer nicht arbeitet, der soll auch nicht essen“ — dieser in der kapitalistischen Gesellschaft ins Gegenteil verkehrte Spruch soll Wahrheit werden.

Deshalb laßt Euch die Köpfe nicht verdrehen, Arbeiter und Soldaten. Nur durch un'er gemeinschaftliches Mähen stehen wir Deutschland aus dem Kriegsmorast und Kriegselend heraus.

Wer Euch anderes vorredet, schlägt hinterücks gegen Euch selbst und Eure Interessen!

### Verständigung mit den Polen.

Breslau, 22. November. Der „Vorwärts“ meldet: Sch e i b e m a n n sieht die Lage in Polen nicht so optimistisch an, wie v. Gerlach. Er betont, daß die Versorgung mit ober-schlesischer Kohle sehr brennend sei. Die Reichsregierung werde alles tun, um sich auf diplomatischem Wege mit den Polen zu verständigen. Er hoffe, daß das auch gelingen werde.

Breslau 22. November. Gegenüber den aber-niederen Gerüchten über das Los unserer Feld-grauen in Polen kann zur Veruhigung der Angehörigen mitgeteilt werden, daß die Heim-be überung sich zwar unter Schwierigkeiten und Entbehrungen vollzieht, daß aber ein Grund zu Besorgungen unserer Art nicht vorhanden ist.

### Wer fürchtet sich vor dem Volk?

In der Verammlung der Arbeiterräte Groß-Berlins hat der Vorsitzende des Voll-zugstrats Richard Müller erklärt, der Weg zur konstituierenden Nationalversammlung gehe über seine Leiche. Selbst Hugo Haase hat darauf beruhigend und ver-mittlend geantwortet, es sei von der Kon-situante nichts zu befürchten, denn sie werde eine sozialistische Mehrheit haben. Bis dahin seien aber noch viele technische Vorarbeiten zu leisten.

Der Gegenlatz ist klar. Müller fürchtet sich vor dem Volk und Haase fürchtet sich vor ihm nicht. Müller war Kandidat der Unabhängigen bei der letzten Reichstags-wahl in Berlin I, er hat dort von 4746 abgegebenen Stimmen 513 auf sich vereinigt. Das hat ihn zu einem Gegner des allgemeinen, gleichen Wahlrechts gemacht, damit ist aber noch nicht bewiesen, daß das allgemeine, gleiche Wahlrecht falsch ist.

Haase rechnet mit einer sozialistischen Mehrheit in der konstituierenden National-versammlung. Die Mehrheit ist natür-lich nur möglich, wenn sich Sozialdemo-kraten und Unabhängige als ein geschlos-senes Ganzes betrachten. Dann ist sie aber nicht nur möglich, sondern auch im höch-ten Grade wahrscheinlich.

Haase sagt, zur Einberufung der kon-stituierenden Nationalversammlung seien noch viele technische Vorbereitungen nötig. Auch das ist unzweifelhaft richtig. Aber der Eindruck darf nicht entstehen, als ob diese technischen Vorbereitungen nur ein Vorwand seien, um die Einberufung zu verzögern.

In der Gegnerschaft gegen die Kon-situante liegt zugleich das Bekenntnis der Gegner, daß sie bei den Wahlen nicht zu liegen hoffen. Man stelle sich diese Wahlen vor! Alle Männer und Frauen über 20 Jahre werden an ihnen teilnehmen, es wird jede Möglichkeit bestehen, sie bei unbeschränkter Meinungsfreiheit in Wort und Schrift über die Ziele der Parteien auf-zuregen. Die Abstimmung wird auf's peinlichste geregelt sein, damit nichts Un-rechtes unterläuft, und strenge Vorschriften werden das Wahlscheitnis und damit die Wahlfreiheit sichern.

Wer solche Wahlen nicht will, weil er ein ihm unangenehmes Ergebnis voraussieht, der gibt zu, daß er die Mehrheit des Volkes gegen sich hat. Auf was stützt sich aber dann seine Macht sonst als auf die bloße Gewalt? Die ganze Berechnung derer um Richard Müller beruht darauf, daß man mit den Maschinengewehren, die man beim Zusammenbruch des Heeres in seinen Besitz gebracht hat, seinen Willen durchsetzen könne. Diese Rechnung ist falsch, denn zum Schluß liegt nicht die Mehrheit der Maschinengewehre, sondern die Mehrheit der denkenden Köpfe.

Es besteht gar kein Zweifel daran, daß die um Richard Müller das Volk glücklich machen möchten und daß sie fest davon überzeugt sind, das richtige Mittel dazu in der Hand zu haben. Das Volk läßt sich aber nicht gegen seinen Willen glücklich machen. Auch die wohlmeinenden Versuche ausgeklärter Despoten, das Volk mit Ge-walt glücklich zu machen, sind gescheitert. Für uns Sozialdemokraten muß es schon bei dem Grundtat bleiben, nicht nur alles für das Volk, sondern auch alles durch das Volk.

Die Reichsleitung hat sich klar und un- zweideutig auf diesen Standpunkt gestellt. Sie hat mit Gesetzkraft verfügt, daß alle Wahlen zu öffentlichen Ämtern nach

dem allgemeinen, gleichen, direkten und geheimen Wahlrecht zu erfolgen haben. Das Wahlrecht zu den Arbeiter- und Sol-datenräten ist weder allgemein noch gleich, noch geheim, noch direkt. Die Arbeiter- und Soldatenräte werden sich weltgeschicht-lichen Ruhm erwerben, wenn sie sich selbst nur als eine Hilfsorganisation unter den gegenwärtigen außerordentlichen Umständen betrachten und der Demokratie die Wahr-schaffen. Dann werden wir auch die gegen-wärtigen Mitglieder der Arbeiter- und Soldatenräte später in Stadt-, Staats- und Reichsparlament, in wichtigen Ver-waltungsstellen wiederfinden. Würden aber die Arbeiter- und Soldatenräte es darauf ansetzen, sich der Gewalt über das Volk zu bemächtigen, statt sie in die Hände des Volkes zurückzulegen und sie sich aus ihnen wieder zu holen, so müßte ihre Diktatur eines Tages mit einem vollkommenen Sturze enden.

Wir Sozialdemokraten können nur sagen: Wir haben das Urteil des Volkes nie gefürchtet und fürchten es heute weniger denn je. Wir sehen den Tag herbei, an denen wir allen Männern und Frauen der deutschen Republik von unierer Tätig-keit Rechenschaft geben und sie bitten wer-den, uns die Macht zu erteilen, die wir brauchen, um die Umwandlung der kapi-talistischen Gesellschaftsordnung zu einer sozialistischen in die Wege zu leiten. Wer fürchtet sich vor dem Volk? Wir nicht!

### Drei Aufgaben.

Breslau, 23. November. Drei gewaltige Aufgaben, sagt der „Volkswacht“, hat die neue Regierung zu lösen. Sie müssen gleichzeitig in Angriff genommen werden, denn keine von ihnen bußet auch nur wenige Tage Aufschub.

Die erste ist die Herbeiführung eines Friedens, der es dem deutschen Volke ermöglicht, als gleichberechtigte Macht mit den anderen Völkern der Erde weiter zu leben, der ihm die Möglichkeit läßt, sein wirtschaftliches Leben wieder aufzubauen.

Die zweite Aufgabe ist die möglichst schnelle Wiederherstellung einer normalen Volksernäh-rung, die dritte die Beschaffung von Arbeit für die vielen Millionen Menschen, die aus dem Felde zurückkehren, die Wiedereinrichtung dieser ungeheuren Menschenmenge in die Tätigkeit die sie vor dem Kriege hatte.

Die Erfüllung dieser Forderungen muß ohne Verzug unter Verzicht auf alle Partei-sonderinteressen geschehen. Keine Parteifor-derung, keine demokratische, keine sozialistische Idee kann verwirklicht werden, ohne daß diese drei Aufgaben vorher gelöst werden.

### Erklärung Hindenburgs.

Breslau, 22. November. Generalfeldmarschall von Hindenburg telegraphierte aus dem Haupt-quartier im Schloß Wilhelmsruh unter dem 20. November an die Reichsleitung:

Die Rassenführerkommission meldet, daß die Haltung der feindlichen Mitglieder der Kom-mission, in Sonderheit der französischen, durchaus ablehnend ist, daß die Gegner weite-rhin Unmöglichkeiten fordern und daß es nicht ausgeschlossen ist, daß die Franzosen sich Rechtfertigung für eine Wiederaufnahme des Kampfes schaffen wollen. Ich muß ausdrück-lich betonen, daß das deutsche Heer infolge der harten Waffenstillstandsbedingungen und unter dem Einfluß der Verhältnisse in der Heimat nicht in der Lage ist, den Kampf wieder aufzunehmen. Selbst ein Kampf allein gegen die französische Armee wäre nicht möglich. Ich halte es für meine Pflicht, dies auch deshalb zu betonen, weil aus Äußerungen der feindlichen Presse hervorgeht, daß die feindlichen Regie-rungen nur mit einer solchen Regierung, die sich auf die Mehrheit des Volkes stützt, Frieden schließen wollen.

Die deutsche Kommission hat nun eine Ver-längerung der Waffenstillstandsfrist am 23. Septem-ber







Zwei Tage vor seiner Versetzung in die Heimat erlitt am 20. August 1918 im Westen den Heldentod mein innigstgeliebter, treusorgender Gatte, Vater, Sohn, Bruder und Onkel, der

Kanonier

Robert Pascheke

im Alter von 46 Jahren. 14149

Breslau, Carlwitz, den 24. November 1918.

In tiefstem Schmerz:

Marie Pascheke geb. Ludwig nebst Kindern.

Teurer Vater, bist nicht mehr, Hörst nicht mehr der Deinen Klagen, Ach, wir liebten Dich so sehr, Könnten wir Dir's noch einmal sagen.

Am 27. d. M. verschied nach langem Leiden unser langjähriges Familienmitglied u. Mitbegründer unserer Zahnklinik, der Kammerrichter

Karl Kunze

im Alter von 58 Jahren. Ein ehrendes Andenken werden ihm stets bewahren. 14218 Die Witwe, die Zahnklinik Breslau, d. Zentralverbandes d. Zahnärzte Deutschlands, Begründer: Sonntag, 24. Nov., vorm. 11h, Uhr, v. d. Leichenhalle St. Salvator (Ende Lorenzstr.).

Stadt-Theater.

Sonntag 7 Uhr: Der Grobdiener. Sonntag 8 Uhr: Die Fledermaus.

Wenn ich König wär.

Pöbel-Theater.

Sonntag 7 Uhr: Der Lebenskünstler.

Violin-Theater.

Sonntag 7 Uhr: Der Besessene. Sonntag 8 Uhr: Die Fledermaus.

Schauspielhaus.

Sonntag 7 Uhr: Der Besessene. Sonntag 8 Uhr: Die Fledermaus.

Dominikaner!!!

2 gr. Famil.-Vorstellung. 2 Anst. 5, 7 u. 8 Uhr. Gastspiel Schöpfer.

Original-Produktionen.

Original-Produktionen.

Original-Produktionen.

Original-Produktionen.

Original-Produktionen.

Original-Produktionen.

Original-Produktionen.

Original-Produktionen.

Original-Produktionen.

Original-Produktionen.

Original-Produktionen.

Original-Produktionen.

Original-Produktionen.

Original-Produktionen.

Original-Produktionen.

Siebia Theater

Monte abende 7 1/2 Uhr: Der neue glänzende November-Spielplan.

Letzter Sonntag 2 Vorstellungen

Nachm. 3 1/2 Uhr. Abende 7 1/2 Uhr.

In bild. Vorstellungen: Der neue glänzende November-Spielplan.

4 Uessens 4 Das letzte Wort der modernen Akrobatik und Equilibristik.

Hennings Meister-Dam.-Imitator. Deyn u. Gerom Komischer Doppel-Balance-Akt.

2 Ellerks Keulen- u. Panamahut-Jongleure.

Georg Kaiser Humorist.

Voo-Don Asiatische Tänze.

Fränzis Handstandkünstler. Rita Belmonte Span. Tanzschönheit.

Alice Carver Kunstschilke.

2 Taidas 2 Spaßmacher und Parodisten.

Waidofis „Ada“ Sportspiele.

Hani Rejesch der beste aller Schachspieler mit seinen beiden Pferden.

Viktoria-Theater.

Heute und täglich 8 Uhr: Die tolle Komtesse.

2 Vorstellungen 3 u. 8 Uhr.

Die tolle Komtesse.

X. W. Z. Lichtspiele.

Carlstraße 85 nahe dem Hauptbahnhof.

Lotte Neumann in der Komödie.

Paul Heidemann in den glänzenden Lustspielen.

Wer profitiert?

Königsberg für Kunst- und Gewerbe.

Paul Kaiser, Kunst- und Gewerbe.

Zeltarten.

Morgen Sonntag 2 Große Vorstellungen 3 1/2 u. 7 1/2 Uhr.

Das große Spezialitäten-Programm

10 Attraktionen

Tunnel Damen-Blasorchester.

DK

Deutsches Volks-Kino

Nieder-Wildstr. 35.

Joe Deeb's

Das Geheimnis der unterirdischen Totengruft!!!

Die Schrecken der Katakomben.

Die Ralle

Ein zerstörter Liebestraum

Sie könnt. zusammen nicht kommen sie hatten einander zu lieb.

Ein zerstörter Liebestraum

Sie könnt. zusammen nicht kommen sie hatten einander zu lieb.

Ein zerstörter Liebestraum

Sie könnt. zusammen nicht kommen sie hatten einander zu lieb.

Ein zerstörter Liebestraum

Sie könnt. zusammen nicht kommen sie hatten einander zu lieb.

Ein zerstörter Liebestraum

Sie könnt. zusammen nicht kommen sie hatten einander zu lieb.

Ein zerstörter Liebestraum

Sie könnt. zusammen nicht kommen sie hatten einander zu lieb.

Ein zerstörter Liebestraum

TAUENTZIEN THEATER

Heute und folgende Tage!

Der Rattenfänger in 1 Vorspiel und 4 Akten

Spelleitung von Paul Wegener. Titelumrahmung mit d. Schiere geschnitten von Lotte Reisinger.

Hervorragend in Regie und Darstellung. Herrliche Aufnahmen. 14170

Punkt und Pünktchen Ganz eigenartige, prächtige nordische Humoreske.

Beginn: wochent 4 Uhr, Einlaß 3 1/2 Uhr Sonntags 8 Uhr, Einlaß 2 1/2 Uhr

Ballhof Schießwender-Platz 12

Sonntag, den 24. November: Zauber- u. humoristische Lichtbilder-Vorstellungen

Eintritt 19 Pfg. - Anfang 7 Uhr abends 4 Uhr nachm: Kinder-Vorstellung.

Letzter Heller-Konzert.

Lichtspiel-Haus

Ergebnisse Drama nach dem Malle!

Nach Golde drängt, Am Golde hängt Doch alles!

Goldrausch

Ergebnisse Drama nach dem Malle!

Nach Golde drängt, Am Golde hängt Doch alles!

Goldrausch

Ergebnisse Drama nach dem Malle!

Nach Golde drängt, Am Golde hängt Doch alles!

Goldrausch

Ergebnisse Drama nach dem Malle!

Nach Golde drängt, Am Golde hängt Doch alles!

Goldrausch

Ergebnisse Drama nach dem Malle!

Circus Busch

Sonntag 7 1/2 Uhr 14100

Vor-letzter Tag

Morgen Sonntag 2 gr. Abschieds-2 Vorstellungen

Nachmittags 1 eigenes Kind frei.

Wohltätigkeitsveranstaltungen

zu Gunsten bedürftiger Winterkinder v. Gefallenen d. Feldart.-Regim. v. Westka (Schles.) Nr. 6

Sonntag, den 30. November und Mittwoch, den 4. Dezember 1918 im Schießwender.

8 Uhr nachm. 8 Uhr nachm. Großes Promenaden-Konzert

7.30 Uhr abds. 7.30 Uhr abds. Bunter Abend

unter gütiger Mitwirkung von Frau Konzert-sängerin Aumann-Lindner, Herrn Julius Wilhelm vom Bresl. Stadttheater, dem Anmannschen Frauenchor, dem Sänger Ludwig Lieber Arthur Habrabe, der verstärkten Musik-Abteilung des Ers.-Batt. Feldart.-Regim. Nr. 6, Leitig: Musikmeister Meyer, sowie geschätzten Kräften der Gesellschaft.

Zur Aufführung gelangen: Männer- und gemischte Chöre, Soli, lebendige Tänze, musikalische Gruppen sowie Tansaufführungen, einstudiert von der Tanzlehrerin Fräulein Marion Taucher.

Eintrittskarten: Konzert v. Platz Mk. 2.-, 1. Platz Mk. 1.50, II. Platz (Galerie) Mk. 1.- bei Barasch, im Schießwender u. der Kleinschauer Schule, sowie an der Tageskasse.

Der Post-Ausschuß.

Hamburger Entglanzungs- und Modernisiermas-Institut

für Verweise u. einfache Herren- und Damenarbeiten, verbands mit Kunstseide, chemischer Reinigung, Färberei etc. Reparaturen (Schneiderei, Bekleidung etc. sehr schnell). (Telefon 4317.)

Die Vorhänge des Wahlvereins d. Fortschrittlichen Volkspartei und des Nationalliberalen Wahlvereins in Breslau werden gemäß den Beschlüssen der Parteivorstände beider Parteien in Berlin den unverzüglich zu beauftragenden Generalversammlungen an den Zusammenkünften beider Parteien und das Aufgehen beider verschmelzten Parteien in die neue demokratische Partei vorzuschlagen.

Wir bitten schon jetzt alle diejenigen, welche sich der vereinigten Partei anschließen wollen, sich bei einem der unterzeichneten Vorstände zu melden und unverzüglich erhebliche Beiträge für den bevorstehenden Wahlkampf zur Verfügung zu stellen. Dagegen bitten wir unsere Mitglieder und Mitgliederinnen im Hinblick auf den Ernst der Stunde für das deutsche Vaterland jede Parteimitgliedschaft und das Aufgehen beider verschmelzten Parteien in die neue demokratische Partei vorzuschlagen.

Breslau, den 19. November 1918. Die Vorsitzenden des Nationalliberalen Wahlvereins: Dr. Grunb. des Fortschrittlichen Volkspartei: Dr. Heilberg.

Betrifft Kartoffeln.

Kartoffelkäufer! Seht für Sorten für eure Kunden. Zum menschlichen Genuss geeignete Kartoffeln müssen unbedingt abgemessen werden. Feinstigkeit, Erbs- oder Schmelz und geringe Größe rechtfertigen die Zurückweisung nicht. Nur große Erträge von Boden, was schlechten oder ganz kleinen Kartoffeln sind bei uns alsbald nach Befreiung zur Besichtigung anzu-melden (Tel. Mag. 320).

Die Bürgerchaft eruchen wir, an die Güte der Kartoffeln in diesem Winter nicht allzu hohe Anforderungen zu stellen. Die Kartoffeln sind noch gemächlich, zum Teil noch unreif. Die Kartoffelqualität und die außerordentlichen Verhältnisse erlauben machen es erforderlich, den Konsumenten auch unperfekte Kartoffeln abzunehmen, um die Kartoffelversorgung durchzuführen zu können.

Breslau, am 21. November 1918. Stabilität Kartoffelstelle. F. S.: Dr. Friedel. 14106

Drie fasten.

Die drei Fasten sind nicht mehr, das ist die Wahrheit. Die drei Fasten sind nicht mehr, das ist die Wahrheit. Die drei Fasten sind nicht mehr, das ist die Wahrheit.

Advertisement for 'Häufige und Paletots' and 'Gartenhilfe'.

Advertisement for 'Gummiwaren' and 'A. Kändler'.

Advertisement for 'Elisabethkirche' and 'Neudorfstraße 54a'.

Advertisement for 'Stabilität Kartoffelstelle' and 'F. S.: Dr. Friedel'.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 23. November.

Fahnen heraus!

Purpurrot als Bundeszeichen, Fahne, wehe uns voran! Wollen uns die Hände reichen...

Purpur war in alten Reichen Herrscherzier auf gold'nem Thron; Jetzt ist dein dies stolze Zeichen...

Purpurrot drum wehe, walle, Fahne du, in unserm Reich'n, Und ein Donnerstuf erschalle...

Welche Farben?

Farben und Fahnen aller Art werden sich in untrüblicher Mischung an Säulern und Straßen zeigen...

Die Besucher der ersten Willkommens-Konzerte in der Jahrhunderthalle...

Sofort zum Kriegsdienst!

Fälle, wo der Antrag eines Mieters auf Aufhebung einer Kündigung nicht sofort gestellt wird, sind immer noch keine Seltenheit...

Dem Namenlosen.

An einer stillen Stelle, Im Oranien, lähnen dich, Da schlüft ein braver Gefelle...

Ein zweckloser Mordfall.

Berlin, 22. November. Zu einer Schießerei bei der drei Personen den Tod fanden und mehrere verletzt wurden...

Was gibts in dieser Woche an Lebensmitteln?

Außer den bekannten Brot-, Butter- und Fleischrationen werden abgegeben:

- 1. Kartoffeln auf Kartoffelmärkte 73
2. Kartoffeln auf Kartoffelmärkte 74
3. Kartoffeln auf Kartoffelmärkte Z 37 mit...

Voranzumelden sind bis zum 26. November:

- 1. Lebensmittelkarte 92 in den Mevieren 2, 11 und 12
2. Lebensmittelkarte 103
3. Lebensmittelkarte 104...

Erfolg von Bühnemitgliedern.

Die von den Solomitgliedern der Breslauer Bühnen gemeinsam unternommene Bewegung...

Landwirte, liefert Kartoffeln zur Großstadt.

Verabreun rüffelhaft benimmt sich in diesen Tagen das kleine Organ der schlesischen Agrarier...

solte sich wirklich etwas zurückhalten, um nicht die Gut des Volkes auf äußerste zu reizen.

Zuschriften an die 'Vollwacht'.

Artikel, Gedichte, Wünsche, Vorschläge, häufen sich jetzt so, daß die Lesenden, wie schon einmal...

Forderungen der Breslauer Schutzmannschaft.

Am Donnerstag versammelten sich rund 400 Schutzleute und Wachenmeister im Wachenhaus...

Genosse Timm als Beauftragter des Roten- und Soldatenrats gab die Einleitung...

Revolutionstino Meidenburgische Gelassenheit.

Die Reubildung in Meidenburg-Schwerin hat sich in ziemlichem Gemächlichkeit vollzogen...

Nachdem die Forderungen derselben waren und auch die Wachenmeister die ihrigen...

Der Mordfall auf Berliner Spielplatz.

Festliche Soldatenfeier in Gemeinschaft mit Gannern machten in der Nacht zum Sonntag...

Heberfall auf Berliner Spielplatz.

Ein Heberfall auf Berliner Spielplatz hat sich in seinen Vertrieben in Breslau und in...

Ein hebräisches Jubiläum im Stadttheater.

Ein hebräisches Jubiläum im Stadttheater. Eine feierliche Feier verleierte am Montag...

Arbeitsmangel an der Meidenburg.

Arbeitsmangel an der Meidenburg. Für die Arbeiter von Kriegsgemächern an den genannten Straßen...

Musik aus Berlin.

17000 Ballen Baumwolle in Indien verbrannt. Aus Bombay wird gemeldet: Durch einen Brand wurden 17000 Ballen Baumwolle...

Beim Einbruch erlosch und erschossen.

Beim Einbruch erlosch und erschossen wurde in Berlin der 24 Jahre alte Soldat...

Arbeitsmangel an der Meidenburg.

Arbeitsmangel an der Meidenburg. Für die Arbeiter von Kriegsgemächern an den genannten Straßen...

Mordtat eines Siebzehnjährigen.

Mordtat eines Siebzehnjährigen. In Berlin verurteilte der erst 17 Jahre alte Hausknecht...

# Konsum- u. Sparverein „Vorwärts“ für Breslau und Umgegend

G. G. m. b. H.

Die Auszahlung der Rückvergütung für das abgelaufene Geschäftsjahr erfolgt durch diejenige Verkaufsstelle, in der die Marken zum Umlauf vorgelegt worden sind. Mit der Rückvergütung werden auch die Zinsen für voll eingezahlte Geschäftsanteile ausgezahlt.

Folgende Tage sind für die Auszahlung festgesetzt:  
 Montag, den 2. Dez. 1918 für die Mitgliedsnummern von 1-6000,  
 Dienstag „ 3. „ 1918 „ 6001-12000,  
 Mittwoch „ 4. „ 1918 „ über 12000.

Die Auszahlung erfolgt nur gegen Rückgabe der vom Lagerhalter erhaltenen Markennote und Vorlegung des Mitgliedsbuches. Ausgeschiedene Mitglieder erhalten ihren Geschäftsanteil gegen Rückgabe des Mitgliedsbuches und der Legitimationskarte nur im Kontor Lauenzienstraße 129/33 ausgezahlt. Die Rückvergütung kann ganz oder teilweise dem Geschäftsanteil zugeschrieben werden. Soll eingezahlte Geschäftsanteile werden mit 4% verzinst. Es liegt daher im eigenen Interesse eines jeden Mitgliedes, seinen Geschäftsanteil im Betrage von 50,- Mark voll einzuzahlen. Nicht abgehobene Rückvergütung wird ohne weiteres dem Geschäftsanteil zugeschrieben.

## Die Verwaltung.

**Millitärpferde-Versteigerung**  
 findet am Mittwoch, den 27. November, 10 Uhr  
 Vormittags statt im  
**Erzieh-Pferde-Depot G. A. S.**  
 Breslau, Brüderweg. 14113  
 der Kabinengasse 10 einbringend.

**4000**  
 große Packung, ca. 100 Gramm Inhalt  
**Zahnlack**

Beste Mischung, hergestellt aus sorgf. vord. Bestandteilen und Zahnpulver, im Eisebehalter zur Erleichterung der Anwendung. Er wirkt nicht nur Zahnlack, sondern auch als Zahnpasta, ist angenehm im Geschmack. Das Zahnlack wird nicht nur zum Reinigen des Zahns, sondern auch zum Zahnen der Kinder und zum Zahnen der Tiere benutzt.  
**65 Pf. pro Pkt. ausverkauft.**  
 In allen Zahnärztl. Geschäften und für Zahnärztliche, Zahnheiler und Zahnstudierende.  
**G. Brieger, Brandenburgerstraße 35**  
 2. Unt. u. L. Pötkelstraße, vorn 3.-Pkt., unten 2.-5. Pkt.

**Barflechte**  
 aus weisser Kasse, best. in jeder Form bei den verschiedensten Hautkrankheiten aller Art.  
**Barbason-Vorwand, Robina-Anhalt 27.**

**Zur Stärkung für Grippe - Rekonvaleszenten!**  
 wissensch. verarbeitete Extrakt aus Echinacea, Ginseng, Radix Mch. 0,50  
 hat bewährt, da nicht nur in der Apotheke Schwenditzer Straße 48a, sondern auch in allen Apotheken.

**Kaufmännische Privatschule „Barber“**  
 besteht seit 1875. Breslau, Gartensstr. 57. Anruf 775

**Ausbildung in allen Handelsfächern.**  
 Tages- und Abendunterricht, Prospekt kostenlos.

**Lebensmittel**  
**Kaffee-Zusatz** 2 Pfund 1,45  
**Kohl** Pfund 13  
**Prima Weisskraut** 100 Pfund 8,50

**Schreibwaren**  
**Schreibpapier** 100 Blatt 1,30  
**Notizpapier** 100 Blatt 1,20  
**Rechnungsbücher** 100 Blatt 1,50  
**Postkarten** 100 Blatt 1,00  
**Adressbücher** 100 Blatt 1,20  
**Albums** 100 Blatt 1,50  
**Notizbücher** 100 Blatt 1,20



**Messoy Waldschmidt**  
 GmbH

**Noten**  
 1000 Reichsmark 100,-  
 500 Reichsmark 50,-  
 200 Reichsmark 20,-  
 100 Reichsmark 10,-  
 50 Reichsmark 5,-  
 20 Reichsmark 2,-  
 10 Reichsmark 1,-

**Lebensmittel**  
**Wein-Fischwein** 1/2 Liter Flasche 3,95  
**Kart-Krautkonserven** Pfund-Dose 2,45  
**Vanillin-Zucker** 3 Pack 5,50

**Grasse Papier-Markt**  
 Für Papier-Industrie haben wir eine große Auswahl an verschiedenen Sorten von Papier, Karton, Pergament, etc. etc.

# PELZ-waren

**Pelz-Kragen u. Muffen**  
 in allen Fertigkeiten.

**Pelz-Damen-Hüte**  
 in den modernsten Formen. 14178

**Pelz-Besätze für Kleider und Hute.**

**Herren- u. Knaben-Pelz-Kragen u. Mützen.**

**Pelz-Ersatz-Garnituren**  
 für Damen, Mädchen und Kindern.

**Reparaturen und Umarbeitungen.**

**Breslauer Pelz-u. Hut-Bazar**  
 1. Geschäft  
 Neue Graupenstr. 8

**2. Geschäft**  
 Wachtelatz.

**Großverkauf nur Neue Graupenstr. 8.**

**Meinen wert. Kunden**  
 für Rückgabe, daß ich wieder ein Herz für Sie habe und in der nächsten Woche wieder aufbrechen. Denken Sie daran, daß ich immer Ihre Kunden, die ich schon immer bei mir habe, zu schätzen weiß.

**Land, Eschenstraße, Hölzger 30, I**

# Kouverts und Wahlzettel

für die Nationalratswahlen empfohlen  
**Graph. Kunstanstalt Jos. C. Huber, Dessen vor München**  
 Telefon: Nr. 66 Telegramm: Huber Dessen E 14022

## Peize

für Damen . . . 438 bis 9500 M.  
 für Herren . . . 575 bis 3000 M.  
 Kragen, Muffen 50 bis 2500 M.  
 Hüte . . . . . 40 bis 350 M.

Neuste Modelle, große Auswahl

Umarbeitungen  
 Neu-Bezüge  
 Verkauf einzelner Felle

## Petersdorff

Breslau, Ohlauerstr. 3

## Ersatz für Kohle!

Stärke, Stärke, Stärke  
 Max Schu's Breslau 17, Neulichtweg  
 in Gränitz bei Schöndorf Dresden. 128-2

## Alteutscher Silberschmuck

Silberne  
 Damentaschen — Zigaretten-  
 Etuis — Brillant-Ringe  
 Armband-Uhren

**Alfred Herzog**  
 Juwelier 11786  
 Breslau, Schindlerstr. 21  
 am Zwingerplatz.

## Wohnungs-Einrichtungen und Einzeilmöbel

— mit der Zeit entsprechende —  
**Zahlungs-Erleichterung**

**Julius Dendorff & Co., Breslau, Albrechtsstraße 14.**

**Ziehung** bis 4. Dezember.  
**Preussisch-Niederrheinische Klassen-Lotterie**  
 Höhe nachfolgende Original-Lose abgeben:  
 1/2 Lose à 25 Mk.  
 1/4 „ „ 50 „  
 1/8 „ „ 100 „  
 1/16 „ „ 200 „

**Ziehung** 6.—11. Dezember.  
**Die richtige Rote + Lotterie Geld-Lotterie**  
 Hauptgewinn von Mk.  
**100 000**  
**50 000**  
**30 000**

**Lose M. 3.75**  
 100 Stück Lose  
 1000 Stück Lose  
 10000 Stück Lose

**Lose bei R. Arndt, Breslau**  
 Neue Schindlerstr. 21  
 Erläuterung der letzten Klassen-Lotterie vom 100.000 Mk. auf die 100.000 Mk. im Jahre 1918-1919.  
 Fernsprecher 3502.

## Nur Mass-Arbeit!

### Anzug oder Paletot

können Sie nur auf eleganteste gewendet bekommen, wenn Sie direkt zum Fachmann gehen. Au-wartige Aufträge schnell-leist. 112003  
**L. Linzer, langjähriger Zuschneider.**  
 Betriebswerkstätte: Rauschstr. 63, II.

## Die Küchen des Nationalen Frauentienstes.

Suppenküchen (1/2 l Suppe für 10 Pfa.)  
**Brotküche 1**  
 Silberstraße 10  
 Breitenstr. 10 (Alte Marktstr.)  
**Küchenstraße 1**  
 Königstraße 28.

## Vollspeisensäle.

(Einzelplätze, best. mit 1/2 l Suppe und 1/2 l Brot 0,50)

**Silberstraße 10**  
 Breitenstr. 10  
**Breitenstr. 17**  
**Praterstraße 28**  
**Königstr. 10**  
**Breitstr. 10**  
**Königstr. 10**  
**Breitstr. 10**  
**Königstr. 10**  
**Breitstr. 10**

## August Rettig, Dessau, T. 346

Abteilung Textilwaren. Spezialität: exakt gearbeitete Herren- und Damen-Modestücke.

Alle Maßarbeiten über 20 Mk. franko.

## Möbel

in gediegener Ausführung  
**Hawrath & Comp.**  
 Breslau  
 Berthstr. Nr. 26, Ecke Leichter.

## Putz- und Belzurfel!

Putz- und Belzurfel  
 Putz- und Belzurfel  
 Putz- und Belzurfel  
 Putz- und Belzurfel

# WEIHNACHTS-GESCHENKE für unsere Kleinen

## Bilderbücher, Jugendschriften, sowie Geschenkwerke

in großer Auswahl  
empfiehlt die **VOLKSWACHT-BUCHHANDLUNG**

### Fotografie Fuchs

Atelier für moderne Aufnahmen  
Vergrößerungsanstalt  
Bekannt gute Ausführung! — Billigste Preise!  
Vergrößerungen auch nach alten Bildern billigst  
**Fuchs nur Reuschestr. 3-4**  
Telefon 8326 Fahrstuhl  
Geöffnet: Werktags v. 8-5, Sonntags v. 10-3 Uhr.

### Hermann Stehr-Abend

zum Besten kriegsnotleidender Journalisten  
und Schriftsteller  
Dienstag, 26. Novbr. abds. 7 1/2 Uhr pünktl.  
im  
Mozartsaal der Hermannloge.  
Eintrittskarten zu 3, 2 und 1 Mark (zuzüglich Steuer)  
im Verkehrsbüro Barasch.  
Schlesischer Journalisten- u. Schriftsteller-  
Verein. 19671

### Bekanntmachung.

Wir haben unsere Geschäftsräume nach  
Telegraphenstr. 7, am Sonnenplatz,  
verlegt.

### Breslauer Gewerbebank

E. G. m. b. H.  
Konto-Korrent u. Scheck- | Gewährung v. Darlehen  
Verkehr | Annahme von Spar-  
Wechsel-Diskont | geldern  
Zinsschein-Kontrolle | Verzinsung nach Ver-  
An- und Verkauf von | einbarung  
Wertpapieren

Man forge vor  
Wollen Sie schlechtes  
Schuhwerk  
verwenden?

Bringen Sie mir  
alte Stoffreste,  
ich fertige Ihnen  
daraus 10706

**Camalchen**  
für Herren und Damen.  
**Albert Fuchs**  
Schweidnitzerstr. 49.



**Ceres**  
haut in hervorrag. Güte  
Motore  
Dreschmaschinen, Lallen  
Flauarten  
Reilmaschinen  
Gepel  
Reinigungsmaschinen  
Nähschneidemaschinen  
Hand-Drill- und  
Nähmaschinen  
Verlangen Sie bitte  
kostenlos Kataloge von  
**Ceres**  
Maschinenfabrik Akt.-Ges.  
vorm. Felix Hübner  
Liegnitz A 51.

### 3 Mk.-Bazar

Schweidnitzerstr. 7  
empfiehlt zu

### Weihnachten

in bekannt großer Auswahl  
Geschenk-Artikel  
Lederwaren, Bijouterien  
Wirtschafts-Artikel  
in allen Preislagen

### 3 Mk.-Bazar

Schweidnitzerstrasse 7.

Achten Sie nur  
auf diese Firma!

Gärtnereifabrik mit elektr. Betrieb.  
Alle Sorten Bürsten bedeutend  
billiger wie jede Konkurrenz.  
Verkaufsstellen:  
Lehndamm 19, Klosterstraße 98.  
**Rich. Emil Lenk.**



**Gut gekaut, halb verdaut**  
durch naturgetreuen Zahnersatz  
in **gutem Kautschuk** aus  
Zahn-Atelier Barthelt, Poststraße 1.  
In den meisten Fällen  
schmerzloses Zahnziehen 1 Mk.  
6800 worüber viele Dankschreiben.  
Amalgamfüllungen von 3 Mk. an.

### Böppe

große Auswahl zu den billigsten Preisen. Jede Haararbeit  
wird bald und gut gefertigt, da keine Ladenteile, bei  
**C. Tappenbeck, Ohlauerstraße, 35/1.**

Der geübten Kunst fast zur Kenntnis, daß ich das von  
meinem verstorbenen Onkelmann Hart Wöhe betriebene  
**Produkten- und Fuhrgeschäft**  
im bisherigen Umfange weiterführe und bitte um zeitige  
Unterstützung.  
**Frau Anna Höse, Breslau, Steinhauerstr. 28.**

**Mat - Hilfe**  
**Muskünfte**  
in allen Angelegenheiten  
**Prozess-  
Nachlaß  
Ehescheidung  
Alimenten  
Energische  
Schuldeneinziehung**  
Sämtliche maschinen-  
schriftl. Arbeiten durch  
Institut  
**Treuwacht**  
Breslau V, Gärtenstr. 31.  
Genau 155. 1364

**Ermittelungen**  
**Beobachtungen**  
**Privatankünfte**  
streng verschwiegen  
suresichtig. 13899  
Ankäufer - Detektivbüro  
**Dombrowski**  
Breslau II, Neue Dajnsenstr. 6, II.  
Genau 12526.  
Seiten billig!  
Praktisches, schönes  
13893! Weihnachtsgeschenk.  
Elegante Pelzgarantien  
auf Seide, von 150 Mk. an.  
Modellbühn. Höfchenstr. 50, I.

Neu eingeführt:  
Abteilung für Zwischen-Hypotheken.

### Wichtig für Brautpaare!

Neuer, zweierziger Schrank Mk. 175.—  
passendes, zweierz. Vertiko Mk. 175.—  
2 geb. Bettstellen mit Patent-Aufleget-  
matratze 280.—, Sofa, neu bezogen, 145.—  
Chaiselongue 75.— Mk.  
kompl. Küchen-Einrichtung Mk. 300.—,  
kompl. helles Schlafzimmer „ 1400.—  
**Giesel, Brüderstraße 23.**

**Wilde Kaninchen**  
jüngt man sicher und leicht in  
meinen bewährten Zellerreihen,  
Stück 4.75 und 5.50 Mk.  
Mit gezähnten Bügeln 6.00 Mk.

**Frettiernecke aus  
Hansgarn** 19715  
Stück 1.75 und 2.10 Mk.  
**Brunovogt,**  
Angelgeräte u. Netz-Netz  
Breslau I, Herrenstraße 24.

**Kaufe**  
alle Grammophon-Platten,  
auch in zerbroch. Zustände,  
auch Walzen und Walzenbruch  
zu höchsten Preisen  
Zithern, Sprechapparate,  
und andere Musikwerke  
**Musikhaus Albert Jeske**  
Friedrich-Wilhelmstraße 89  
Telefon 7209

**Jedes  
Bild  
vergrößert**  
8084  
Jos. Gatzki, Breslau  
Neumarkt 16.  
Biele Dankschreiben.  
Preisliste gratis u. franko.

**Herren und  
Damen** 13900  
zum Bekf. v. zeitgemä. Bil-  
dern b. guten Verdienst sucht  
Ulrich, Auguststraße 167.

**Meta Kanne** Kaiser-Wdh.  
Straße Nr. 6  
**Nomb. Zahmerl** i. Goldb.  
Kronen, Brillen, usw.  
Schönheits, rüchlichste Stoffe  
Behandl. nervös. Patienten.  
7/1. Preuss. Lose 5. Klasse.  
Z. 25. 25. 3. v. J. Altaner,  
Breslau, Gabelstraße 3, pr.

### Arbeitsmarkt.

**Beschlagschmiede u. Kutscher**  
mit 3 Kugeln finden bei der hiesigen Werkst.  
vermaltung Breslau, Klosterstr. 72/78, a. 14016  
Beschäftigung.  
Breslau, den 14. November 1918.  
**Die Marktalldeputation.**

**Arbeiter**  
für Gleisbau-Arbeiten auf der Strecke  
Gant-Netzkau werden bald eingest.  
Zu melden beim Schichtmeister Wundrok in  
Nendorf bei Gant, oder in Breslau bei der  
Schles. Holz- u. Tiefbaugesellsh., Nendorferstr. 79.

**Geübte Pelznäherinnen** auch solche in  
militär. Arbeit  
eingesetzt, M. Boden Pelzwaren-Ring 38.  
melden sich bei M. Boden  
**Zwei tüchtige Nähmaschinen-Mechaniker**  
gesucht. 13778  
Abtlg. Schweidniger Stadtgraben 11,  
**C. Lewin.**

**Hotel Fürstenhof** 13013  
79 Gartenstraße 79  
Tägl.: Künstler-Konzert  
Behagliche Räume  
Preiswerte Küche. — Gute Weine.

**Heimarbeiterinnen**  
auf leichte Näharbeit und Instandsetzungsarbeit findet dauernde  
Beschäftigung bei S. Steinitz, Trinitasstraße 1. 12995

**Stellmacher, Tischler,  
Schmiede und Schlosser**  
für Wagenbau sucht für dauernde Arbeit  
**Oberstl. Fahrzeugfabr. H. Goele**  
Kattowitz-Zawodzie, Kaiser-Wilhelmstr. 4. 1490

**Frauen  
und Mädchen**  
für Halbtagsarbeit zum Ausstricken gesucht.  
Verlag der Volkswacht.

**Schmiede** Ordentl. Mädchen  
schulentfesselt, für einige Stunden,  
evtl. tagel., bald gesucht. Zu  
melden bei 14037  
**Fr. Ziffer, Sternstr. 89.**

**Schlosser**  
bei zeitgemäßem Lohn  
für dauernde Beschäfti-  
gung gesucht. 14019  
**Friedrich Kurtag,**  
Hofen- u. Federnfabrik,  
Jauer, Bez. Liegnitz.

**Kultur und Nation**  
Preis 11 Mk.  
Zu beziehen  
durch die Expedition.

### Ein billiges Morjett

nach Maß fertigen wir aus  
jedem Stoff oder gebrauchten Wäschestück  
welchen Sie uns bringen, unter Garantie für guten Sitz.  
Werkstätten moderner Maßkorjettts  
**Toska Gunkel**  
31 Gartenstraße 31, Ecke Höfchenstraße.  
Häufelstraße der Linien 7, 8, 13, 18, 22, 23.  
Fil.: Stettin, Wosen, Danzig, Königsberg, Dresden,  
Dalle, Hamburg, Hannover, Magdeburg.

### Restaurant zum Schifferheim

Waldchen 24. Telefon 6782.  
Achtung! Nicht vergessen!  
Da gibt es was zu essen während der fleischlosen Tage!  
Herr! Musikalische Unterhaltung. Herr!  
Morjett von H. Stadtbekannt, vorzügliche Küche!  
Von früh 8 bis 10 Uhr abends: Frühst., Mittag- und  
Abendbrot zu festen Preisen. Spezialität: Schmorbraten  
mit Kartoffeln, Sauerbraten mit Kartoffeln, Gulasch mit  
Kartoffeln, Deutsches Beefsteak, Fleischbröden mit Kartoffel-  
salat. Ausbacken aus gebackten Hiere und Weine, stoffes Tee  
und Gebäck u. a. Es laßt ergeben ein **W. Kille u. Frau.**

### Trauer-Kleider

Kostüme für Damen Röcke  
Blusen und Mädchen Hüte  
**M. CENTAWER**  
Schmiedebrücke 7-10.

### Wir empfehlen nachstehende Jugendschriften:

**Waulundur** eine nordische Heldensage, erzählt von Adam Oehlenschläger; mit Bildern von H. Bräuer. . . . . gbd. nur Mk. 1.—  
Eine Sammlung der besten  
**Scherzmärchen** von Blüthgen, Brentano, Storm und anderen Dichtern; mit Bildern von O. H. W. Madank. . . . . gbd. nur Mk. 1.50  
**Volksmärchen der Dänen** Erzählt von Svend Grundvig; mit vielen Bildern von Wilhelm Stumpf. . . . . gbd. nur Mk. 2.—  
Zu haben in der Volkswacht-Buchhandlung.

**Schmiede** Ordentl. Mädchen  
schulentfesselt, für einige Stunden,  
evtl. tagel., bald gesucht. Zu  
melden bei 14037  
**Fr. Ziffer, Sternstr. 89.**

**Schlosser**  
bei zeitgemäßem Lohn  
für dauernde Beschäfti-  
gung gesucht. 14019  
**Friedrich Kurtag,**  
Hofen- u. Federnfabrik,  
Jauer, Bez. Liegnitz.

**Kultur und Nation**  
Preis 11 Mk.  
Zu beziehen  
durch die Expedition.

